

Jungvögel

Jedes Jahr zur Brutzeit häufen sich Fundmeldungen über scheinbar hilflose Jungvögel, die aus dem Nest gefallen sind und von unzureichend informierten Spaziergängern mitgenommen werden.

Dabei gilt: Wer auf einen einsam und hilflos wirkenden Jungvogel trifft sollte das Tier auf keinen Fall gleich aufnehmen, sondern es an Ort und Stelle belassen.

Der Schein trügt häufig, denn die Jungen vieler Vogelarten verlassen ihr Nest bereits, bevor ihr Gefieder vollständig ausgebildet ist. Wichtig ist, dass der Finder eines „aus dem Nest gefallenen“ Jungvogels besonnen die Situation beurteilt und sich möglichst fachkundigen Rat einholt, bevor er handelt. Meist handelt es sich nicht um Waisen, sondern um fast flugfähige Jungvögel mit relativ vollständigem Gefieder, die durch Bettelrufe noch mit ihren Eltern in Verbindung stehen. Sobald der Mensch sich entfernt, können sich die Eltern wieder um ihre Kinder kümmern.

Daher gilt immer: Jungvögel bitte in Ruhe lassen!

Zur Gewährleistung der tiergerechten Aufzucht und auch zur Vermeidung der Gefahr der Fehlprägung auf den Menschen, welche eine spätere Wiederauswilderung nahezu unmöglich macht, sollten offensichtlich schwer verletzte Vögel und Jungvögel nicht mitgenommen werden, sondern in eine anerkannte Auffang- oder Vogelpflegestation gebracht werden.

Hier hilft die NABU - Wildvogelstation.

Beachten Sie bitte:

Bringen Sie Wildvögel nicht ohne vorherigen telefonischen Kontakt in die Station!

Sie erhalten eine Beratung durch Experten und können gegebenenfalls eine Übergabe vereinbaren.

NABU - Wildvogelstation
Zum Forsthaus 7
12 683 Berlin
Tel. 0 30.54 71 289 2
Fax 0 30.54 71 2893
wildvogelstation@nabu-berlin.de



Wir kennen uns auch mit Ihren Vögeln aus – daher bitten wir um eine Spende für die NABU - Wildvogelstation!
Vielen Dank!



www.betterplace.org/p22759



2015, NABU Berlin

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Berlin e.V.
www.nabu-berlin.de

Wollankstraße 4
13187 Berlin

Tel. 0 30.98 60 837-0
Fax 0 30.98 67 051
lvberlin@nabu-berlin.de

Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr. 329 32 00,
BLZ 100 205 00 oder IBAN: DE 76 1002 05000
003 2932 00 BIC: BFSWDE33 BER

Jungvögel

Erste Hilfe für Menschen,
die Jungvögel
finden und
nicht wissen, was sie tun
sollen.

WAS DU MACHST, WENN DU EIN AUS DEM NEST GEFALLENES VOGELKIND FINDEST.

Ist es eindeutig verletzt, oder hat sich eine Katze über das Tier hergemacht?

JA

Nimm mit einer Wildtier- oder Wildvogelstation Kontakt auf. Auch Naturschutzverbände können Dir bei der Vermittlung helfen.

NEIN

Wonach sieht es denn aus?

Die Augen sind noch nicht geöffnet. Der Vogel ist nackt.



Du hast einen jungen Vogel, nur ein paar Tage alt.

Die Augen sind geöffnet, ein paar Federn sind schon da.



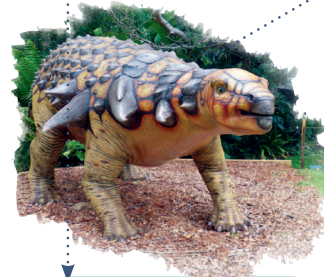
Du hast einen Nestling.

Gefiedert, unge-schicktes Hopsen oder Flügelschlagen, Schwanz und Federn kurz.



Du hast einen Ästling.

Viele kleine Zähne, lange zweite Krallenzehe, sieht aus wie eine Sichelkralle.



Du hast einen Dromaeosaurus.

Hat es Dich gesehen?

JA

Rennen! Achte auf Seitenangriffe weiterer Verfolger.

NEIN

Geh langsam und vorsichtig zurück. Zeige keine Angst.

Kannst Du das Nest sehen?

JA

Bring den Vogel wieder in das Nest zurück. Keine Angst, die Eltern werden Deinen Geruch nicht bemerken.

NEIN

Forme ein kleines Nest mit trockenem Gras und befestige es an einem Baum. Setzt den Nestling hinein.

Ist er in direkter Gefahr?

JA

Lege ihn vorsichtig an einen nahegelegenen sicheren Platz und entferne Dich, damit die Eltern wieder kommen können.

NEIN

Misch Dich nicht ein! Obwohl er hilflos aussehen mag, ist dies ein natürliches Verhalten. Der Vogel braucht seine Privatsphäre und seine Eltern, die ihn weiterhin umsorgen.

Gestaltung: Carmen Baden

NABU - Wildvogelstation
Zum Forsthaus 7
12 683 Berlin
Tel. 0 30.54 71 289 2
Fax 0 30.54 71 2893
wildvogelstation@nabu-berlin.de

Bildnachweis Titel: Jungvögel:pixelhans/
photocase.de, Rückseite: Frau mit
Vogel: Francesca Schellhaas /photocase.de,
Innenseite:nackter Vogel: SabineGeißler /
pixelio.de, Nestling: Sabine Geißler/ pixelio.
de, Ästling: NABU / Ludwikhowski, Droma-
eosaurus: Dieter Schütz /pixelio.de